



Heizen und Lüften

Richtiges Heizen und Lüften - damit Sie sich wohl fühlen

Regelbare Zentralheizung und dichtschießende Kunststofffenster sorgen für zeitgemäßen Wohnkomfort. Es gilt jedoch, einige Besonderheiten zu beachten, die wir Ihnen gern näher erläutern möchten.

Sicher sind Sie daran interessiert, Heizkosten zu sparen. Deshalb ist es Ihre Gewohnheit, bei Abwesenheit oder in nicht ständig genutzten Räumen die Heizkörperventile abzustellen. Damit erreichen Sie aber leider den umgekehrten Effekt. Die ausgekühlten Räume holen sich über die Wände die Wärme aus den Nebenräumen. So erreichen Sie auf keinen Fall die gewünschte Energieeinsparung! Ihre Zentralheizung sollten Sie deshalb in allen Räumen ständig schwach eingestellt lassen. Nachts erfolgt automatisch durch die Heizzentrale eine „Nachtabsenkung“ der Heizleistung.

Noch weitaus ungünstiger wirken sich ausgekühlte Wände hinsichtlich Luftfeuchtigkeit und Kondenswasser in Ihrer Wohnung aus. Die in jedem Raum vorhandene natürliche Luftfeuchtigkeit schlägt sich an den kalten Wänden nieder. Diese wiederum können durch die niedrigen Raumtemperaturen bei evtl. ganz abgestellter Raumheizung nicht abtrocknen. Die neuen, gut dichtenden Fenster tun ein Übriges, und schon sind muffiger Geruch, Stockflecken und Schimmelpilz deutliche Zeichen, dass Sie etwas falsch gemacht haben.

Und so machen Sie es richtig:

Heizen

- Ständiges Beheizen aller Räume auf mindestens 20 °C
- Raumtemperatur im Schlafzimmer nicht unter 16 °C einstellen
- Stellen Sie Ihre Möbel, besonders an den Außenwänden, 2-3 cm von der Wand ab, damit die Luft dahinter zirkulieren kann.
- Die Markierungen bzw. Zahlen auf den Thermostatventilen sind nur zur besseren Orientierung angebracht und erleichtern Ihnen das Wiederfinden der für Sie optimalen Einstellung zum Erreichen Ihrer gewünschten Raumtemperatur. So kann zum Beispiel eine Raumtemperatur von 20°C bereits bei einer Einstellung unter 3, aber auch erst bei einer Einstellung 4 erreicht werden. Dies ist abhängig von der eingestellten Vorlauftemperatur und der Lage des Thermostatventils im Raum. Selbst wenn die notwendige Raumtemperatur (20-22°C) nur bei voll geöffneten Thermostatventilen erreicht wird, stellt dies keinen Mangel dar, sondern verdeutlicht, wie genau und kostensparend die Heizkurve eingestellt ist.
(vergl. Amtsgericht Münster v. 07.03.1984, AZ.: 6 C 218/81)

bitte wenden



Heizen und Lüften

Richtiges Heizen und Lüften - damit Sie sich wohl fühlen

Lüften

- Regelmäßig, kurz, kräftig
- Keine Dauerlüftung bei angekipptem Fenster, denn dadurch erhält das Thermostat das Signal „KALT“, und es heizt ständig. Das Ergebnis sind höhere Heizkosten.
- Feuchte Luft, z. B. aus Küche und Bad, nicht in andere Wohnräume leiten, sondern auf kürzestem Weg ins Freie.
- Beim Lüften im Winter ein Tuch über das Thermostatventil legen. Durch die einströmende kalte Luft würde es sonst voll öffnen und Heizkosten wortwörtlich zum Fenster hinauswerfen.
- **Sie können den Lüftungserfolg prüfen: Beim Lüften im Winter beschlägt die Außenscheibe nach dem Öffnen des Fensters. Sobald dieser Beschlag verschwunden ist, können Sie das Fenster wieder schließen. Sie haben dann ausreichend gelüftet.**
- Lassen Sie bei längerer Abwesenheit Ihre Wohnung regelmäßig lüften.
- Das gesunde Raumklima für Mensch und Gebäude ist immer dann erreicht, wenn Sie bei einer Raumtemperatur von 20-22°C eine relative Luftfeuchtigkeit von 40-60% einhalten.

Wenn Sie noch Fragen zum Heizen und Lüften haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hausmeister oder an das Kundenzentrum.